

Luenesport sprach mit beiden Trainern



Is140527vm Lüneburg/Erbstorf. Auf in das nächste Interview der Woche. Präsentiert wird diese Serie von den **wir leben - Apotheke.** Solche Geschichte kann nur der Fußball schreiben! Am letzten Spieltag der Kreisliga standen sich der MTV Treubund Lüneburg II und der TuS Erbstorf gegenüber, kämpften um den 2. Platz, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt. Der MTV setzte sich bekanntlich durch. Nur 5 Tage später stehen sich die Teams im Kreispokal-Finale erneut gegenüber. Am morgigen Mittwoch, 19 Uhr, Sportplatz des ESV Lüneburg, geht es um den begehrten Pott. Wir sprachen mit Karsten Wardatzky (MTV) und Marco Meurer (Trainer TuS Erbstorf).



Karsten, Marco, ein Vor- oder Nachteil, dass der gleiche Gegner wie vor 5 Tagen vor der Tür steht?

Wardatzky Ich denke, es ist ein Vorteil, da jeder Spieler weiß worauf er sich einstellen muss. Auch wenn ich davon ausgehe, dass Erbstorf seine Aufstellung eventuell auf ein paar Positionen verändern wird.

Meurer Weder noch. Da es bei beiden Mannschaften sicherlich zu Personaländerungen kommen wird, kann man von einem ganz anderen Spiel ausgehen.

Was überwiegt: die Vorfreude oder die Aufregung?

Wardatzky Definitiv die Vorfreude. Wir haben von Anfang an gesagt, dass uns das Erreichen der Relegation wichtiger ist. Es ist dennoch eine großartige Gelegenheit einen Titel zu gewinnen. Dazu eine gute Kulisse. Da muss man sich doch freuen und es gibt keinen Grund vor dem Spiel 25-mal zur Toilette zu rennen.

Meurer Ganz klar die Vorfreude!!! Wann spielt man schon mal ein Pokalfinale? Die Aufregung

kommt schon von ganz allein.

Wie wichtig wäre ein Pokalsieg für das Team/Verein?

Wardatzky Für uns ist es ein Bonus und eine Bestätigung für eine gute Saison. Für den Verein ist es auch etwas besonderes, da ich mich nicht an einen Pokalgewinn (ausgenommen Reserve) einer 1. oder 2. Herrenmannschaft erinnern kann.

Meurer Wir sind jetzt zwei Mal in der Liga knapp gescheitert. Die Jungs müssen es jetzt endlich mal lernen, wie es sich anfühlt, einen Titel zu holen. Es ist an der Zeit, dass wir uns für den großen Aufwand der letzten beiden Jahre belohnen. Auch für den Verein und vor allen für unsere tollen Fans wird es Zeit etwas zu bejubeln.



Auf was wird es ankommen, um das Spiel in den Griff zu bekommen?

Wardatzky Wir müssen genauso konzentriert und diszipliniert auftreten wie am Freitag. Erbstorf verfügt über eine Granatenoffensive, da müssen wir erst einmal was gegensetzen.

Meurer Wir müssen uns defensiv, diese fängt aber in der Offensive an, extrem steigern. Außerdem dürfen wir die Bälle nach einem gewonnen Zweikampf nicht sofort wieder abschenken.

Erst einmal taktisches Geplänkel oder offenes Visier?

Wardatzky Ein offenes Visier wird es hoffentlich unsererseits nicht geben, denn ich vermute, dann ziehen wir den Kürzeren.

Meurer Von beiden etwas.

Von was für ein Spiel gehst du aus?

Wardatzky Ich bin mir sicher, dass es ein spannendes Spiel wird und es wird bestimmt auch kein 0:0 nach regulärer Spielzeit.

Meurer Es wird wieder eine enge und umkämpfte Partie auf Augenhöhe geben. Wenn beide Mannschaften so auftreten, wie am vergangenen Freitag in der ersten Halbzeit, werden wir ein tolles Spiel zu sehen bekommen. Auch wenn beim MTV einige angeschlagene Spieler für die Relegation geschont werden könnten, sie haben noch etliche gute Spieler in der Hinterhand.

Aber auch bei uns werden einige dazu stoßen.



Wie schätzt du den Gegner dieses Mal ein?

Wardatzky Eigentlich genauso wie Freitag. Wir wissen, dass Erbstorf eine starke Truppe hat und wir 100-prozentig konzentriert sein müssen. In 5 Tagen wird sich grundsätzlich nicht viel ändern, es sei denn Hexer Meurer zaubert nochmal.

Meurer Mindestens genauso stark wie am Freitag...

Wird die Partie nach 90 Minuten durch sein?

Wardatzky Schwer zu sagen. Ein 0:0 kann ich mir schwer vorstellen. Dazu haben beide Mannschaften einen zu starken Druck nach vorne. Ein Unentschieden ist jedoch durchaus möglich.

Meurer Beide Spiele in der Liga wurden nur mit einem Tor Unterschied gewonnen. Man kann also mit einem Elfmeterschießen rechnen. Wir wollen aber nach 90 Minuten das Ding für uns entscheiden.

Warum verlasst ihr das Feld als Sieger?

Wardatzky Weil wir unsere Saison krönen wollen und wissen wie wir agieren müssen, um erfolgreich zu sein.

Meurer Weil wir alle Bock auf den Titel haben – und weil wir einfach mal dran sind.

Was ist nach der Partie geplant?

Wardatzky Wir werden nach dem Spiel gemeinsam mit Fans und Freunden essen gehen und sicherlich noch die eine oder andere Schorle trinken. Egal wie das Spiel ausgehen wird.

Meurer Egal wie es ausgeht, es wird gefeiert. Höchstwahrscheinlich geht es nach der Partie in

unser gemütliches Vereinsheim.

Wie schaut es personell aus?

Wardatzky Wir überlegen noch, dem einen oder anderen Spieler eine Pause zu gönnen, aber an sich sollten alle mehr oder weniger genesen und fit sein.

Meurer Christoph Lüdemann ist noch im Urlaub. Axel Wedowski, Steffen Mäding und Yannik Lüdemann sollten es wohl bis Mittwoch schaffen.



Was gibt es noch zu sagen?

Wardatzky Ich hoffe wieder auf zahlreiche Unterstützer am Rand und freue mich einfach auf einen unterhaltsamen Abend.

Meurer Um das Parkplatzproblem unseres Gastgebers ESV Lüneburg aus dem Wege zu gehen, werden sich unsere Fans zu Hunderten am Ebensberg treffen und zusammen zum Sportpark Lüne marschieren. Mal schauen, vielleicht wird sich die gesamte Mannschaft, inklusive Pokal, beim Rückweg anschließen.

Unsere Kaderplanung für die kommende Saison ist auch abgeschlossen. Neben dem schon bekannt gegeben Joshua Merten, Marc Schulz und Lars Schulz (alle Dahlenburger SK) hat uns nun auch Christoph Banse (Ochtmisser SV) seine Zusage gegeben. Alle vier sind nicht nur fußballerisch eine Verstärkung, sondern passen auch menschlich hervorragend bei uns rein.

Quelle: Luenesport